



Zukunft schenken! Jean-Dominique Risch

Siebzehnter Stiftungsbrief

November 2021

Liebe Freunde der Stiftung „Zukunft schenken!“,
liebe Partner und Förderer unserer Arbeit,
sehr geehrte Damen und Herren,

die Pandemie zieht sich und macht auch uns zu schaffen. Viele persönliche Begegnungen – auch mit Ihnen – konnten nicht stattfinden. Es ist insgesamt sehr ruhig geworden. Gleichwohl sind wir für unsere Kooperationspartner auch in dieser Zeit – im wahrsten Sinne des Wortes – rund um die Uhr erreichbar geblieben und konnten im zurückliegenden Jahr wieder unglaublich viel Gutes tun. Insbesondere die Zusammenarbeit mit dem Team der Jugendhilfe des Rheingau-Taunus-Kreis in Rüdesheim funktioniert dabei völlig reibungslos und wirklich ganz ausgezeichnet. So erreichten uns in den vergangenen Monaten viele Empfehlungen des Jugendamtes vor allem, um mit Lebensmittelgutscheinen zu helfen, was mich persönlich immer sehr nachdenklich und traurig macht. Die Tatsache, dass Eltern in unserer Nachbarschaft nicht wissen, wie sie ihren Kindern ein Mittagessen bezahlen sollen, empfinde ich als ganz furchtbar.

Ähnlich ist es mir im Februar 2021 ergangen. Uns hatte die Bitte des Jugendamtes erreicht, eine junge Frau zu unterstützen, die sich mit ihrem Kleinkind vor häuslicher Gewalt in ein **FRAUENHAUS** geflüchtet hatte. Der Bitte sind wir seinerzeit natürlich gefolgt und haben der jungen Frau in dieser schwierigen Situation sehr gerne geholfen. Dank einer Spende aus Wiesbaden in Höhe von 1.000 € konnten wir

schließlich sogar auch den Neustart der jungen Mutter mit ihrem Kind an einem anderen Ort noch einmal sehr unterstützen und ihr für einige Monate große Entlastung verschaffen. (Dank des guten Drahtes der Stiftung zum Nikolaus, wird dieser am 6. Dezember auch noch einmal persönlich bei beiden vorbeischauen.)

Wie Sie wissen, liegt mir die Leseförderung von Kindern sehr am Herzen. Die Stiftung hat ihr Engagement diesbezüglich unter den Slogan „**LESEN DARF KEIN PRIVILEG SEIN!**“ gebracht. Wir haben in den vergangenen 12 Jahren bereits 2.233 Bücher im Wert von rund 20.300 € stiftet und über die Schülerbibliotheken der Grundschulen an die Kinder bringen können. Die pandemiebedingt ruhigere Zeit habe ich nun auch dafür verwendet, einmal mehr über ein neues Förderangebot nachzudenken, um das Engagement der Stiftung in Sachen Leseförderung zu verstärken. Gedacht war diesmal an ein ganz neues, wirklich innovatives Förderangebot. Entstanden ist: **LIEBLINGSBÜCHER**. Dabei präsentieren wir Kindern die Lieblingsbücher ihrer Vorbilder, Heldinnen oder Helden – kurz: von Menschen, die sie so richtig gut finden. Ziel ist es, dass die Kinder neugierig werden und interessiert sind, was ihre Vorbilder als Kinder gelesen haben und nun selbst zu demselben Buch greifen.



Der Hessische Kultusminister Prof. Dr. R. A. Lorz nahm sich in Wiesbaden Zeit für uns, um uns die Fördermittel für Lieblingsbücher symbolisch zu übergeben. (Im Bild rechts: Marie-Elisabeth Risch, die mich begleitet hat.)

Stiftung Zukunft schenken!
Jean-Dominique Risch
Tokajer Straße 25
65375 Oestrich-Winkel



06723-87278
0151-24187279
stiftung@zukunftschicken.de
www.zukunftschicken.de

Inzwischen ist „Lieblingsbücher“ an der Julius-Alberti-Schule in Rüdesheim an den Start gegangen. Es waren zwei wirklich schöne und spannende Vormittage mit den Kindern.

Zunächst war eine Umsetzung nur an zwei Grundschulen – der Freiherr-vom-Stein-Schule in Eltville und der Pfingstbachschule in Oestrich – geplant, was uns bereits durch eine Spende der **RHEINGAUER VOLKSBANK** ermöglicht wurde. Dank nun der Förderung auch durch das **HESSISCHE KULTUSMINISTERIUM** war es uns schließlich möglich geworden, eine weitere – dritte – Schule mit ins Boot zu holen. Beiden Institutionen gilt unser Dank.



Als erstes Lesevorbild konnten wir den ZDF-Moderator der Kinderwissenssendung Pur+ Eric Mayer gewinnen.

Danken aber möchte ich auch Renate Stettler, Schulleiterin a.D. der Pfingstbachschule in Oestrich, die mich bei der Erarbeitung des Förderangebotes beraten und mit wertvollen Impulsen unterstützt hat und Claudia Münster sowie dem Team von Münster Druckdesign in Winkel, die uns wieder fördernd und kreativ unterstützt haben. Gerade in „Lieblingsbücher“ zeigt sich einmal mehr, dass wir in der Stiftung Ideen stets gemeinsam gestalten und umsetzen. Tatsächlich macht das meine und unsere Arbeit im Rheingau so schön – und gut.

Gewiss erinnern Sie sich, dass ich Ihnen immer wieder einmal berichtet hatte, wenn die Stiftung eine „große Wegmarke“ erreicht hat. So haben wir in den vergangenen Jahren glücklich jeden einhunderttausender Schritt beim Stiftungsvermögen begangen, zuletzt 2020, als das Vermögen die 300.000 € Marke überschritten hatte. Vor einigen Tagen nun durften wir eine ganz andere Wegmarke erreichen: **Eine halbe Millionen €uro!** Das ist die Summe der Spenden und Zustiftungen, die uns seit der Gründung inzwischen erreicht hat.



Mit ihrer Zustiftung hat Ursula Matheis, langjährige Freundin und Förderin der Stiftung, den 500.000. €uro überwiesen.

Eine halbe Millionen €uro aber, das ist nicht einfach eine große Zahl. Vielmehr bedeutet dies, dass unglaublich viele Menschen die Stiftung und unsere Arbeit fördern und sich für Kinder und Jugendliche im Rheingau, die von Armut betroffen sind, engagieren. Darauf bin ich stolz und Sie erleben mich unglaublich dankbar.

Und mit diesem Gefühl nun möchte ich schließen. Ich wünsche Ihnen einen schönen 1. Advent und eine besinnliche Weihnachtszeit.

BITTE BLEIBEN SIE GESUND.

Herzliche Grüße,

Ihr

Jean-Dominique
Risch

<p>Stiftung Zukunft schenken! Jean-Dominique Risch Tokajer Straße 25 65375 Oestrich-Winkel</p>		<p>06723-87278 0151-24187279 stiftung@zukunftschenden.de www.zukunftschenden.de</p>
--	---	---